

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung.....	11
1.1 Fragestellung und Eingrenzung	12
1.2 Quellen und Methodik.....	14
1.3 Begriffe	15
1.4 Forschungsstand	16
Teil 1: Oscar Cullmann und sein ökumenisches Projekt.....	41
2 Oscar Cullmann – ein biografischer Abriss.....	43
2.1 Lebens- und Schaffensdaten.....	44
2.2 Exegetische und theologische Ausrichtung	46
3 Cullmanns ökumenisches Projekt <i>Einheit durch Vielfalt</i>.....	49
3.1 Gott wirkt in der Geschichte	51
3.1.1 Gott wirkt Einheit durch die Vielfalt der Charismen.....	55
3.1.2 Spaltung durch Entstellung der Charismen	60
3.1.3 Autonome Kirchen ohne feindliche Spaltung	61
3.2 Die ökumenische Aufgabe heute.....	64
3.2.1 Anerkennen der Charismen der Schwesterkirchen.....	65
3.2.2 Gemeinsame Glaubensbasis	66
3.3 Praktische Umsetzung und Struktur der Gemeinschaft autonomer Kirchen.....	71
3.3.1 Das Problem des <i>ius divinum</i> in Bezug auf den Papst als Garanten der Einheit.....	74
3.3.2 Konziliare Versammlung als Struktur der Gemeinschaft autonomer Kirchen	80
3.3.3 Beziehung zu anderen ökumenischen Vorschlägen, Texten und Institutionen.....	82
Exkurs: Abendmahl und Ämterfrage.....	87

Teil 2: Der Hintergrund von Cullmanns Projekt	91
4 Die Phasen der Entwicklung der ökumenischen Sicht Cullmanns	93
4.1 Exegetische Arbeiten als Gegenstand ökumenischer Gespräche: 1920er-Jahre bis 1957.....	96
4.1.1 Ökumene in den Kinderschuhen.....	97
4.1.2 Frühe ökumenische Begegnungen	103
4.1.3 Heilsgeschichte, Glaubensbekenntnisse, der Jünger Petrus und die Frage der Tradition	104
4.2 Kollekte als Band der Einheit: 1957–1962	113
4.2.1 Überraschende Einberufung eines Konzils.....	113
4.2.2 Wagnis eines praktischen Vorschlags.....	115
4.2.3 Kollekte als Band der Einheit in der Vielfalt.....	117
4.3 Zweites Vatikanisches Konzil und die Jahre danach: 1962–1967	136
4.3.1 Das Zweite Vatikanische Konzil.....	136
4.3.2 Cullmann als Konzilsbeobachter	138
4.3.3 Cullmann über das Konzil	140
4.4 Auswirkungen des Konzils: 1968–1984.....	152
4.4.1 Zunehmende Komplexität der ökumenischen Bewegung	153
4.4.2 Emeritierung und Engagement für das heilsgeschichtliche Institut in Tantar.....	159
4.4.3 Die Charismen der Konfessionen und die Hierarchie der Wahrheiten	160
4.5 Einheit durch Vielfalt: 1984–1999.....	177
4.5.1 Diskussion um Modelle der Einheit.....	178
4.5.2 Engagement für die Einheit und Sorge um seine Schwester ...	182
4.5.3 Fazit aus vorangehenden Phasen	185
Teil 3: Reaktionen	193
5 Reaktionen zu <i>Einheit durch Vielfalt</i>	195
5.1 Lebhaftige Diskussion: Das Netzwerk Oscar Cullmanns	196
5.1.1 Zusammensetzung des ökumenischen Netzwerks.....	197
5.1.2 Überblick über die behandelten Korrespondenzen	199
5.1.3 Buchbesprechungen von <i>Einheit durch Vielfalt</i>	201
5.1.4 Selbstzitate als Antwort auf Fragen	202
5.2 Cullmanns Vorgehen zur Umsetzung seines Projekts im Licht der Briefwechsel.....	203
5.2.1 Persönliche Bewerbung seines Buches	204

5.2.2	Optimistische Interpretation.....	205
5.2.3	Verbreitung von zustimmenden Reaktionen	208
5.2.4	Vorbereitung eines Zusatzkapitels	211
5.2.5	Wertschätzende Interaktion.....	212
5.2.6	Fazit.....	216
6	Einzelne Reaktionen im Fokus	217
6.1	Der Briefwechsel mit Wolfhart Pannenberg: päpstliche oder konziliare Struktur?.....	219
6.1.1	Fünf relevante Briefe.....	219
6.1.2	Aufhebung Lehrverurteilungen als Voraussetzung für die Einheit	220
6.1.3	Doch eine päpstliche Superstruktur?.....	226
6.1.4	Fazit.....	230
6.2	Der Briefwechsel mit Manfred Plate und Heinrich Fries: Wie Cullmann auf Kritik reagiert	230
6.2.1	Achtzehn relevante Briefe und drei Buchbesprechungen	231
6.2.2	Alles beim Alten?	232
6.2.3	Nicht alles beim Alten!	250
6.2.4	Dank.....	252
6.2.5	Fazit.....	252
6.3	Der Briefwechsel mit Lukas Vischer: fünf Fragen.....	253
6.3.1	Vier relevante Briefe.....	254
6.3.2	Vom Zusammenschluss der Protestanten zum gemeinsamen ökumenischen Zeugnis.....	254
6.3.3	Vom Charisma als Kriterium für Eigenständigkeit zur Frage der Tischgemeinschaft	265
6.3.4	Einheit und Vielfalt als aktuelle Themen	269
6.3.5	Fazit.....	270
6.4	Der Briefwechsel mit Alexandre Papadopoulou: die Uneinigkeit der Protestanten	271
6.4.1	Drei relevante Briefe	271
6.4.2	Freiheit als Charisma einer Kirche?	272
6.4.3	Orthodoxe Liturgie als Erfahrung des Absoluten.....	279
6.4.4	Ausstehendes Gespräch über Hindernisse zur Einheit in der Orthodoxie	279
6.4.5	Fazit.....	280
6.5	Der Briefwechsel mit Josef Ratzinger: Hoffnung und Enttäuschung	281
6.5.1	Zehn relevante Briefe und eine Buchbesprechung	281

6.5.2 Überraschende Zustimmung Ratzingers.....	282
6.5.3 Unterschiedlicher Ausgangspunkt, gleiches Ziel.....	291
6.5.4 Das Ende der Bemühungen um <i>Einheit durch Vielfalt</i>	293
6.5.5 Fazit	304
Teil 4: Aktuelle Perspektiven.....	307
7 Aktuelle Perspektiven zu <i>Einheit durch Vielfalt</i>	309
7.1 Papst Franziskus und <i>Einheit durch Vielfalt</i>	309
7.1.1 Cullmann und die Päpste	309
7.1.2 Hinweise einer Cullmann-Rezeption bei Franziskus	311
7.1.3 <i>Einheit durch Vielfalt</i> bei Franziskus.....	313
7.2. Kritische Würdigung.....	322
7.2.1 Der ökumenische Weg Cullmanns.....	322
7.2.2 Das ökumenische Urteilsvermögen Cullmanns.....	327
7.2.3 Einheit durch Vielfalt!.....	331
8 Fazit – zehn Thesen	333
Nachwort	337
Abstract «Einheit durch Vielfalt?»	338
Sommaire scientifique de « Unité par la diversité? »	342
Abstract «Unity through Diversity?»	346
Anhang.....	351
Quellen	353
Berücksichtigte Veröffentlichungen von Oscar Cullmann	355
Literaturverzeichnis	357
Internetquellen.....	365
Tabellen	367
Tabelle 1: Die Korrespondenzen zu <i>Einheit durch Vielfalt</i>	367
Tabelle 2: Behandelte Korrespondenzen.....	374
Tabelle 3: Öffentliche Reaktionen auf die erste Auflage.....	378
Tabelle 4: Öffentliche Reaktionen auf die zweite Auflage.....	385
Personenregister	389
Sachregister	391
Bibelstellenregister	393